

**Heimatkundliche Beiträge zur Geschichte von Proßmarke**

**Katalog  
archäologischer Funde aus Proßmarke  
aus den Jahren 1945- 1989  
(Standort: Cottbus)**

**Dr. Gert Wille**

**Dresden/ Proßmarke**

**2010**

## Vorbemerkungen

Die nachfolgenden Darstellungen der archäologischen Funde von Proßmarke umfasst den Zeitraum von 1945 bis 1989, d.h., den Zeitraum der DDR.

Aus den Jahren 1945 bis 1972 sind bisher keine Funde bekannt, so dass die eigentliche Auffindphase von den Jahren 1973 bis 1989 reicht.

Alle Funde sind in das damals zuständige Bezirksmuseum Cottbus gelangt (heute Städtische Sammlungen/ Stadtmuseum Cottbus). Hier wurden alle Funde erfasst und registriert (Registriernummern), sie lagern heute im Magazin des Museums in der Bärenbrücker Straße in Cottbus. Die Jahreszahlen in den Registriernummern geben das Jahr der Registrierung an und nicht das Jahr des Auffindens.

Diese Funde aus DDR- Zeiten umfassen fast ausnahmslos Scherben und Keramikteile. Somit wurde als Ordnungsprinzip für den Katalog nicht der Einzelfund gewählt, sondern der „Fundplatz“. In verschiedenen Abbildungen sind Scherbengemische aus mehreren Zeitperioden dargestellt.

Diese Funde entstammen folgenden vier Fundplätzen:

### **Fundplatz 1: „Sassendorf“**

Westlich vom Ort; Bronzezeit, Römische Kaiserzeit, Deutsches Mittelalter.

### **Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**

Westlich vom Ort; Bronzezeit, Römische Kaiserzeit, Deutsches Mittelalter.

### **Fundplatz 3: „Wenddorf“**

Nordöstlich vom Ort, Bronzezeit, Römische Kaiserzeit, Deutsches Mittelalter.

### **Fundplatz 4: „Gartenzeilen im Ort“**

Nördliche und südliche Gartenzeilen; Deutsches Mittelalter.

Folgende Finder lieferten diese Funde ein:

Fundplätze 1-3: Illig, Kirsch, Wetzel, Wille

Fundplatz 4: Illig, Kirsch, Wetzel.

(Koordinaten betreffen das Messblatt 4246 Schlieben).

Im Jahre 1981 wurden vom Fundplatz 5 in Proßmarke bronzezeitliche Scherben durch den damaligen Kreisbodendenkmalpfleger geborgen. Diese Scherben gelangten erst in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in das nunmehr zuständige Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum Wünsdorf, obwohl für den Auffindezeitraum eigentlich das ehemalige Bezirksmuseum Cottbus zuständig gewesen wäre (auf Grund des desolaten Zustandes der eingelieferten Sammlung das ehemaligen Kreisbodendenkmalpflegers ist dieselbe bisher leider noch nicht gesichtet, geschweige denn bearbeitet worden).

Die nachfolgenden Abbildungen geben alle in Cottbus lagernden Einzelfunde aus Proßmarke dieses Zeitraumes wieder, es wurde hier das Vollständigkeitsprinzip umgesetzt.

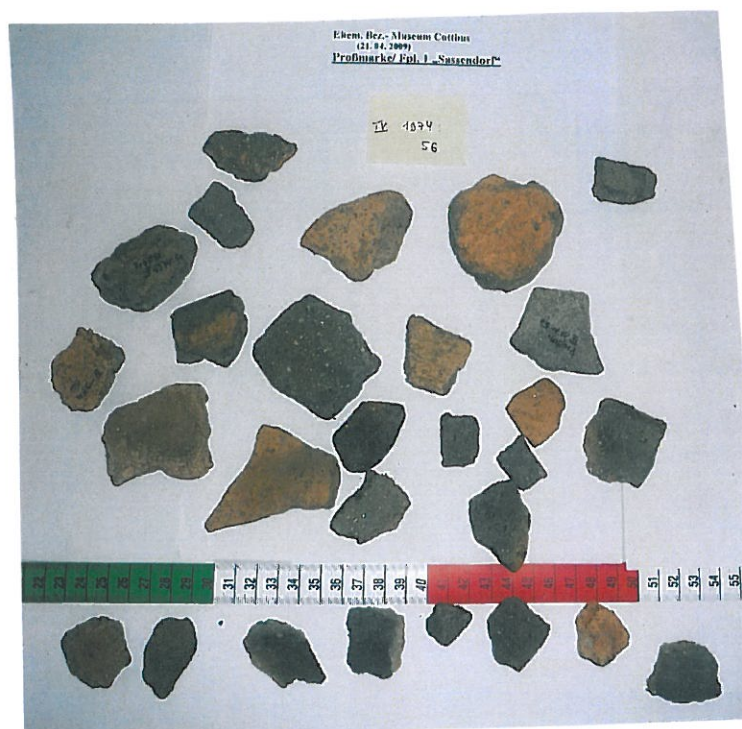
Anm.: Für die ausgezeichnete Unterstützung der Arbeiten am 21.4.2009 gebührt den Städtischen Sammlungen/ Stadtmuseum Cottbus, insbesondere den Mitarbeitern des Funde- Magazins, besonders herzlicher Dank).

**Fundplatz 1: „Sassendorf“  
IV 1973: 61**



4 urgeschichtliche Scherben  
 1 Klopffstein aus feinkörnigem Quarzit, beidseitig benutzt  
 (vermutliche Zeitstellung: Bronzezeit/ Römische Kaiserzeit)  
 Auffinddatum: 20.6.1973 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1974: 56**



Scherben der Bronzezeit (braungrau) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
 Auffinddatum: 15.3.1974 Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1974: 56**



Scherben der Bronzezeit (braun- grau) und des Deutschen Mittelalters  
 (dunkelblaugrau, mehrere Randstücke)  
 Auffinddatum: 15.3.1074

Finder: Illig, Kirsch, Wetzel



**Fundplatz 1: „Sassendorf“  
IV 1974: 56**



Wenige Scherben der Bronzezeit (braun) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich),  
Vielzahl von Scherben des Deutschen Mittelalters (dunkelblaugrau, mehrere Rand-  
und Henkelstücke)  
Auffinddatum: 15.3.1974                      Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1991: 437**



6 Scherben der Bronzezeit (bräunlich/ oben), 6 Scherben der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich/ unten)  
 Auffinddatum: 1982- 1989 FINDER: Wille

**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1991: 437**



Scherben der Bronzezeit (bräunlich) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
 Auffinddatum: 1982- 1989 FINDER: Wille

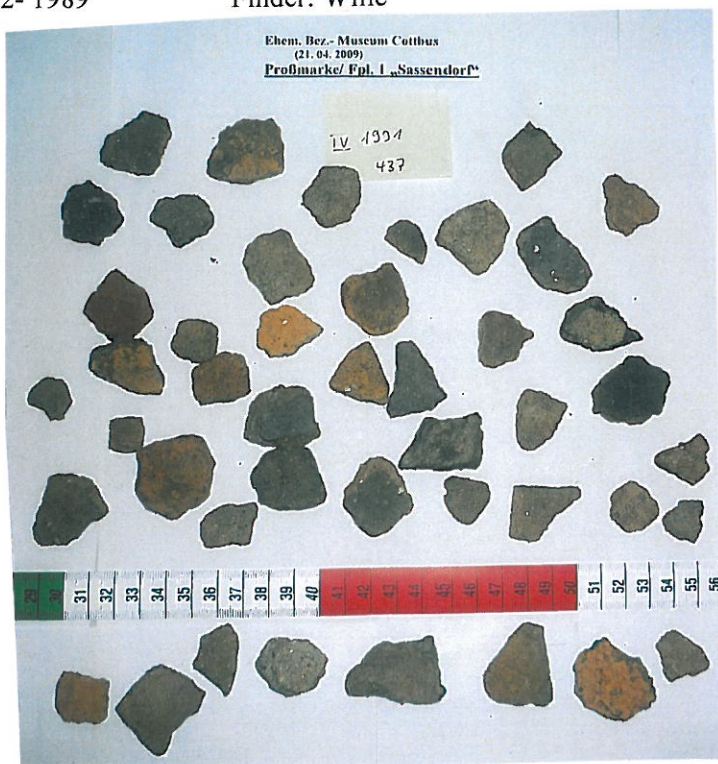


**Fundplatz 1: „Sassendorf“  
IV 1991: 437**



Raseneisenstein (rechts in beiden Schachteln), Scherben des Deutschen Mittelalters (grau) sowie der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
Auffinddatum: 1982- 1989 Finder: Wille

**Fundplatz 1: „Sassendorf“  
IV 1991: 437**



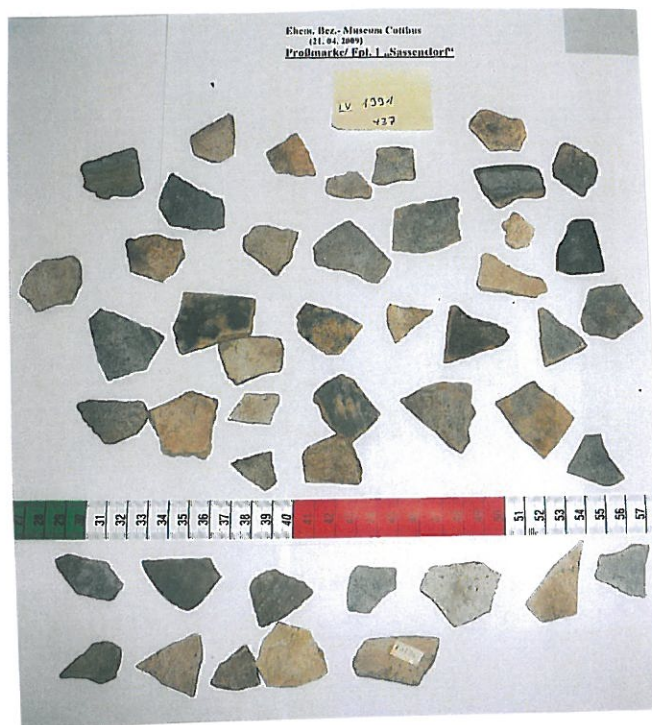
Scherben der Bronzezeit (braun) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
Auffinddatum: 1982- 1989 Finder: Wille

**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1991: 437**



Scherben des Deutschen Mittelalters (mehrere Rand- und Henkelstücke)  
 Auffindedatum: 1982- 1989 Finder: Wille

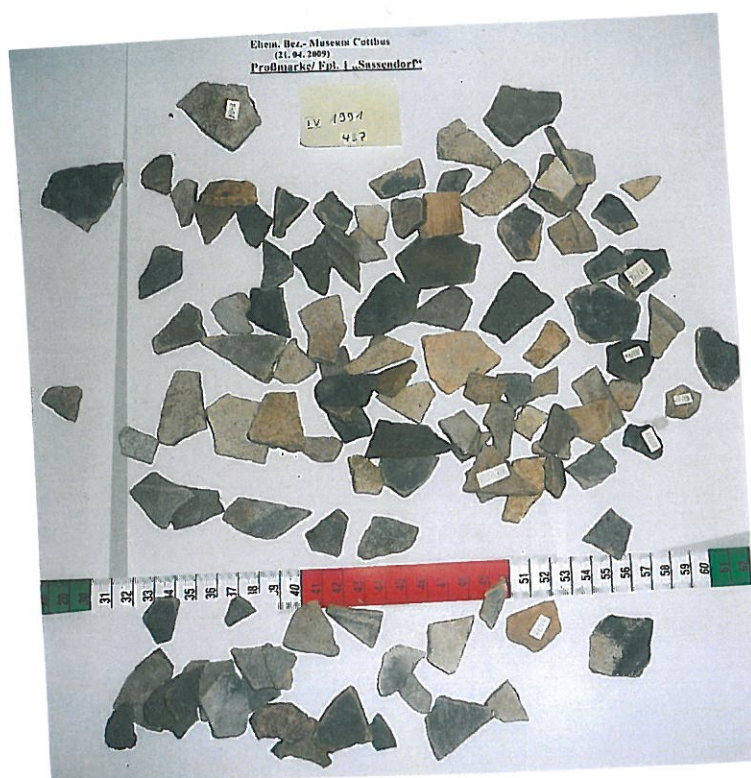
**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1991: 437**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik)  
 Auffindedatum: 1982- 1989 Finder: Wille



**Fundplatz 1: „Sassendorf“**  
**IV 1991: 437**



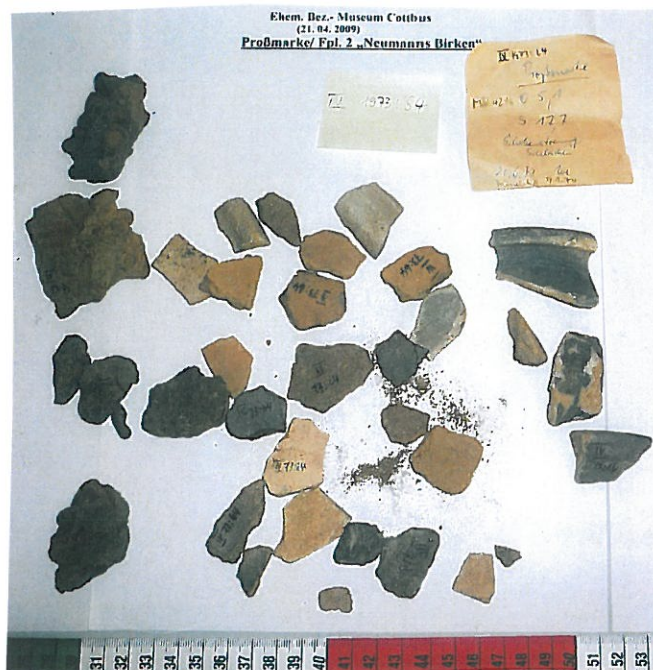
Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik)  
Auffinddatum: 1982- 1989 Funder: Wille

**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“  
IV 1973: 64**



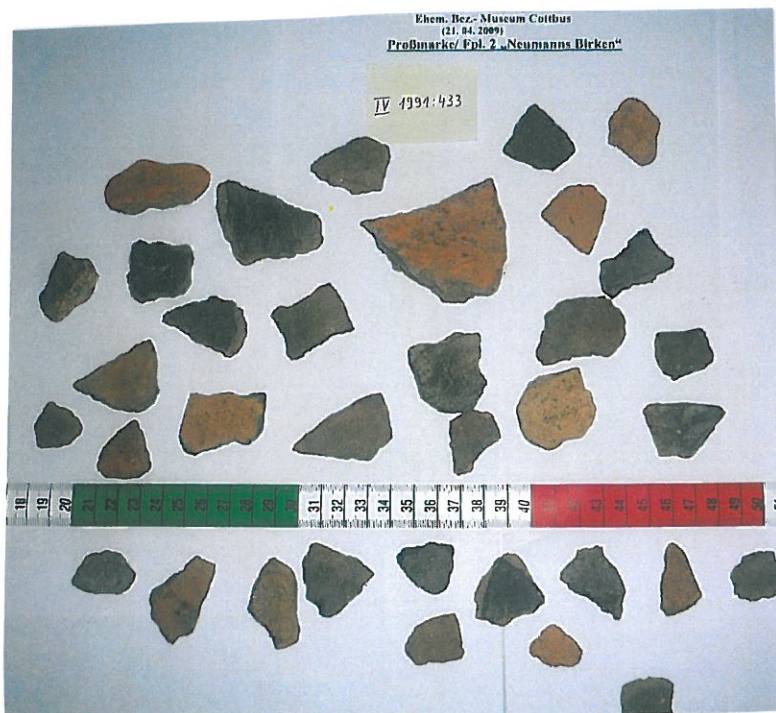
Scherben der Bronzezeit (braun) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
Auffindedatum: 1973  
Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“  
IV 1973: 64**



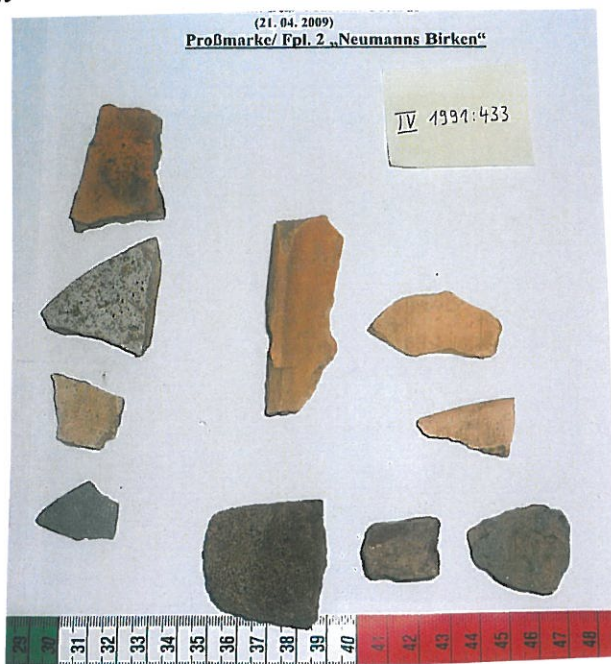
Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik)  
Links: Schlacke (Römische Kaiserzeit)

**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**  
**IV 1991:433**



Scherben der Bronzezeit (braun) und der Römischen Kaiserzeit (schwärzlich)  
 Auffinddatum: 1982- 1989 FINDER: Wille

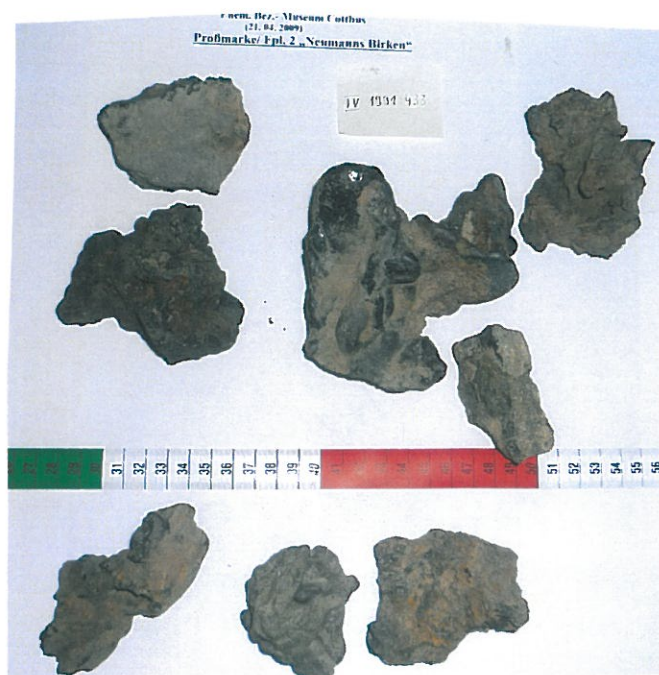
**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**  
**IV 1991: 433**



Scherben des Deutschen Mittelalters (schmutzigbraune Keramik), dunkle Scherben (unten)  
 unbestimmte Zeit (jedoch urgeschichtlich)  
 Auffinddatum: 1982- 1989 FINDER: Wille



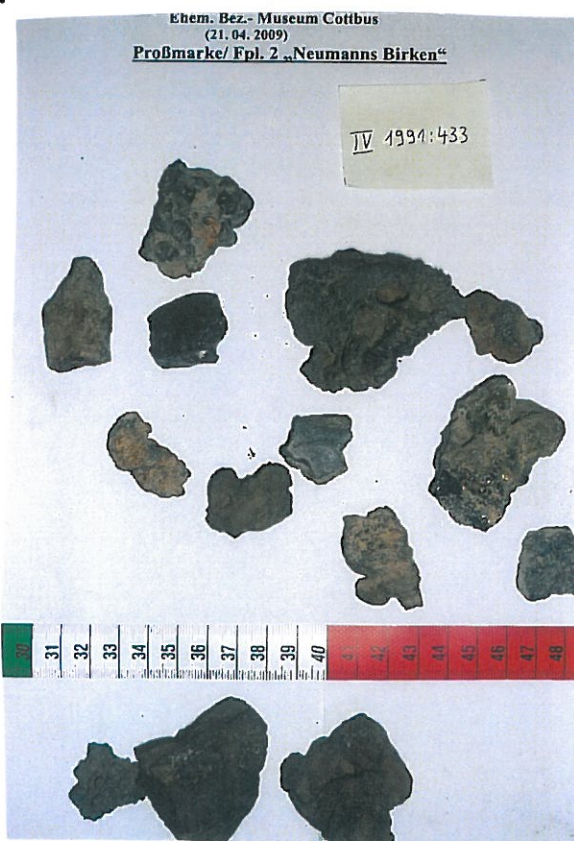
**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**  
**IV 1991: 433**



Eisenschlacken (Römische Kaiserzeit)  
 Auffinddatum: 1982- 1989

Finder: Wille

**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**  
**IV 1991: 433**



Eisenschlacken (Römische Kaiserzeit)  
 Auffinddatum: 1982- 1989

Finder: Wille

**Fundplatz 2: „Neumanns Birken“**  
**IV 1991: 433**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik)  
 Auffinddatum: 1982- 1989 Finder: Wille



(Detaildarstellung zu obigem Bild/ Ausschnitt)

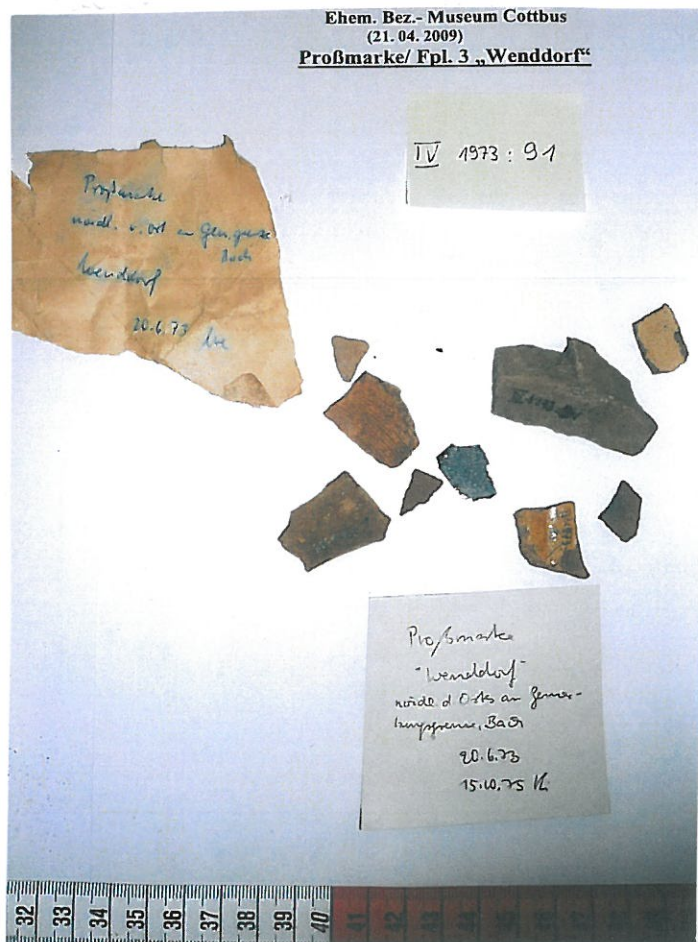
**Fundplatz 2: Neumanns Birken“**  
**IV 1991: 433**



Metallgegenstand, stark korrodiert (evtl. Geschirrtteil; vermutlich Neuzeit)  
Auffindedatum: 17.10.1982                      Finder: Wille



**Fundplatz 3: „Wenddorf“  
IV 1973: 91**



Scherben des Deutschen Mittelalters (teilweise glasiert), 1 Bodenscherbe  
Auffinddatum: 20.6.1973 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzel



**Fundplatz 3: „Wenddorf“  
IV 1974: 48**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugrau, schmutzigbraun), einige glasiert,  
mehrere Randstücke  
Auffinddatum: 15.3.1974

Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 3: „Wenddorf“  
IV 1974: 48**

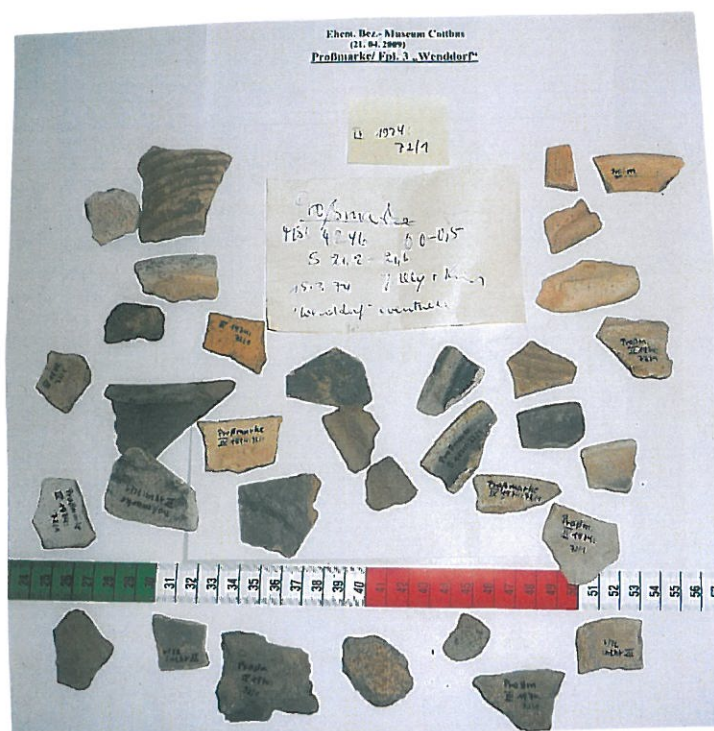


Scherben des Deutschen Mittelalters (grau, blaugrau, schmutzigbraun), einige glasiert,  
1 Henkelstück, unten rechts: Scherbe der Bronzezeit (braun)  
Auffinddatum: 15.3.1974

Finder: Illig, Kirsch, Wetzel



**Fundplatz 3: „Wenddorf“  
IV 1974: 72/1**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik), einige Randstücke

Auffinddatum: 15.3.1974

Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 3: „Wenddorf“  
IV 1974:72/1**

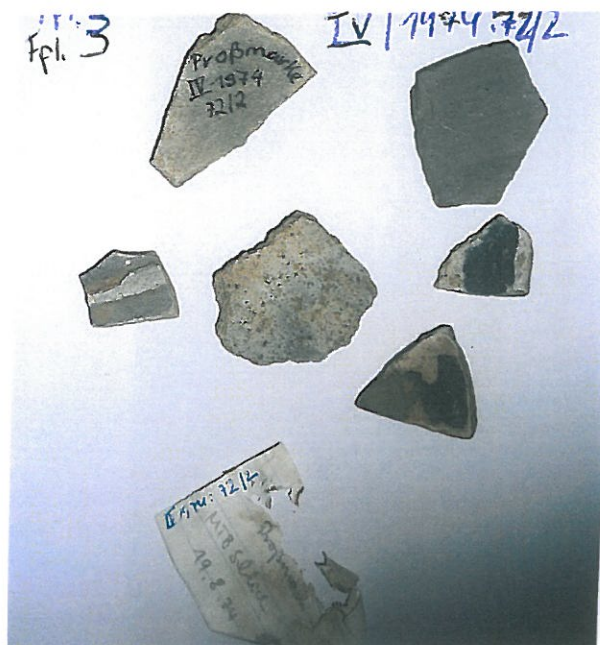


Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik)

Auffinddatum: 15.3.1974

Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 3: „Wenddorf“**  
**IV 1974: 72/2**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue Keramik)  
 Auffindedatum: 15.3.1974 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzel

**Fundplatz 3: „Wenddorf“**  
**IV 1974: 72/2**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue und schmutzigbraune Keramik), unten Mitte:  
 Scherbe der Bronzezeit (braun)  
 Auffindedatum: 15.3.1974 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzel



**Fundplatz 4: „Gartenzeilen (Nord)  
IV 1974: 116/1**



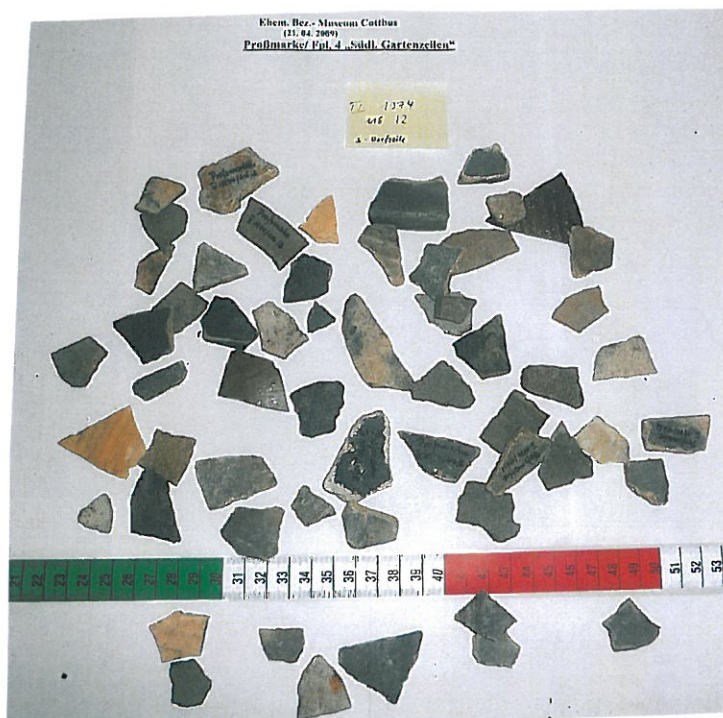
Scherben des Deutschen Mittelalters (graue und blaugraue Keramik),  
Auffindedatum: 26.5.1974 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzell



(Details zu obigem Bild).



**Fundplatz 4: „Gartenzeilen“ (Süd)**  
**IV 1974: 116/2**

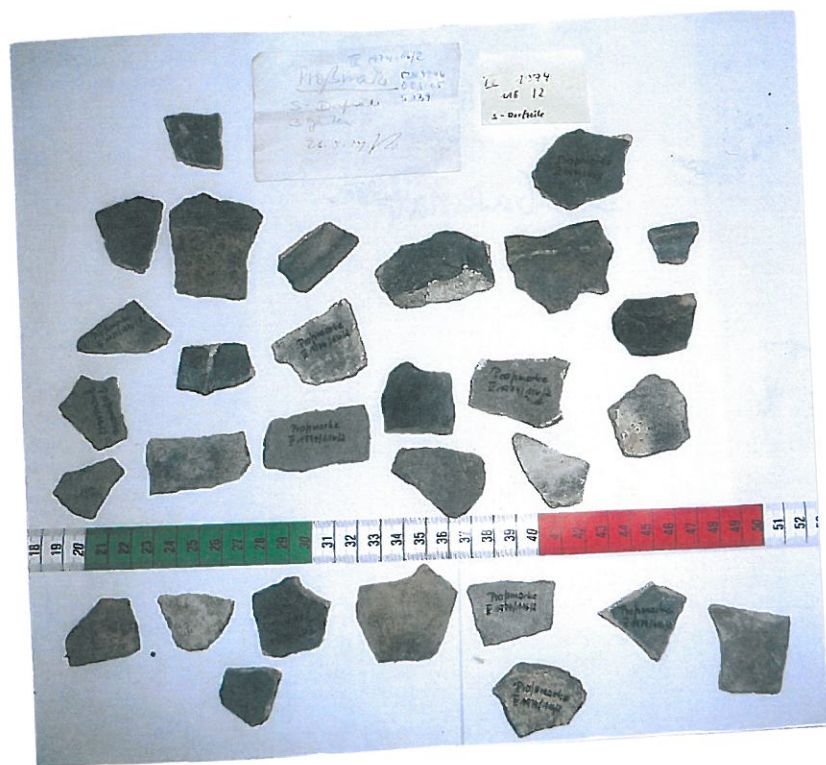


Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue Keramik), teilweise glasierte Stücke  
 Auffindedatum: 26.5.1974 FINDER: Illig, Kirsch, Wetzell



(Details zu obigem Bild/ Ausschnitt)

**Fundplatz 4: „Gartenzeilen“ (Süd)**  
**1974:116/2**



Scherben des Deutschen Mittelalters (blaugraue Keramik)  
 Auffinddatum: 26.5.1974      Finder: Illig, Kirsch, Wetzel

## Literatur zu den Funden:

Faustmann, A.

Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung des Schliebener Beckens.

in: Alteuropäische Forschungen Nr. 4/ 2000.

Neue Forschungen zur Siedlungsarchäologie in Ostdeutschland.

Beier & Beran Archäologische Fachliteratur Weissbach, 2000, S. 47- 130

Kirsch, E.; Illig, J.

Lage und Alter einiger Wüstungen am Rande der Rochauer Heide.

in: Veröff. des Museum für Ur- und Frühgeschichte Potsdam. Bd. 10 (1976), S. 241- 248

Wetzel, G. u.a.

Neufunde ...

in: Geschichte und Gegenwart des Bezirkes Cottbus, Cottbus

Hefte 8 (1974, S. 135), 9 (1975, S. 153), 17 (1983, S. 179 ff)

Wille, G.

in: Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte von Proßmarke (Dresden/ Proßmarke; Mskr.)

Teile

Bronzezeit	2006
Eisenzeit	2006
Mittelalter und Neuzeit	2006

### Impressum:

Die gemeinnützige Ausarbeitung dient nicht kommerziellen Zwecken.

Kopien, Vervielfältigungen u. ä. sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Autors statthaft.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Redaktionsschluß: 1.1.2010



# Archäologische Perioden für die betrachtete Region

(Quelle: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum Zossen- Wünsdorf; [www.paulikloster.de](http://www.paulikloster.de))

## **Jungsteinzeit** **5 500- 2 200 v.d.Z.**

Die Menschen wurden sesshaft bei Ackerbau und Haustierhaltung; getöpft wurden verzierte Erzeugnisse aus Lehm und Ton. Die Zahl der Menschen erhöhte sich, die Fertigkeiten zur Nahrungsmittelerzeugung wurden immer besser.

## **Bronzezeit** **2 200- 800 v.d.Z.**

Aus Kupfer und Zinn entstand das erste nutzbare Metall für Waffen, Geräte und Schmuck. Die Grundmetalle wurden aus dem Mittelmeerraum importiert, was auf weitreichende Handelsbeziehungen schließen lässt. Es entstanden soziale Differenzierungen ("Häuptlingswesen"). Gegen Ende der Bronzezeit war ein Rückgang der Metalllieferungen zu verzeichnen, so dass wieder verstärkt auf einheimische Rohstoffe (Gestein) zurückgegriffen wurde. Die Bronzezeit wird in „Lausitzer Kultur“ mit einer Dauer von ca. 1 000 Jahren und (als späte Phase) in „Billendorfer Kultur“ unterteilt.

## **Eisenzeit** **800- 50 v.d.Z.**

Auf Grund der Verfügbarkeit von Raseneisenerz auch in der Region nahm die Nutzung dieses neuen Metalls raschen Aufschwung. Das Erz wurde in sog. „Rennöfen“ geschmolzen und zu Waffen, Geräten und Schmuck geschmiedet.

## **Römische Kaiserzeit** **50 v.d.Z.- 375 nach der Zeitenwende (n.d.Z.)**

Diese „germanische Zeit“ wurde stark vom Römischen Reich beeinflusst (Handel, Produkte, Geld,...). Die Germanen wohnten in Wohn- Stall-Häusern, die meist als Grubenhäuser in den Boden vertieft waren. Es wurden kleine Speicher genutzt, Brunnen gebaut und die Eisenherstellung nahm weiteren Aufschwung.

## **Völkerwanderungszeit** **375 n.d.Z.- 600 n.d.Z.**

Die Wanderung von hunderttausenden von Menschen kreuz und quer durch Europa hatte schon über hundert Jahre vor der Zeitenwende mit dem legendären Zug der Kimbern und Teutonen von dem heutigen Jütland nach Süden begonnen. Die eigentliche Epoche der Völkerwanderung begann mit dem Einfall der Hunnen in Europa. Im Ergebnis dieser größten Wanderungsbewegung in der bisherigen Menschheitsgeschichte entstanden mehrere germanische Herrscherbereiche, wie im Westen das Reich der Franken. Die Weltmacht Rom dagegen verlor an Bedeutung. Die betrachtete Region war fast 200 Jahre siedlungsleer, da die hier sesshaften Germanen allesamt abgewandert waren.

## **Slawisches Mittelalter** **800- 1 200**

Slawische Stämme besiedelten, aus Osten und Südosten kommend, die leeren Regionen. Die Slawen waren vorrangig Ackerbauer, sie lebten in kleineren Siedlungen („Runddörfer“). Viele Jahrzehnte kämpften sie gegen die aus Westen drängenden Deutschen.

## **Deutsches Mittelalter** **1 200- 1 500**

Die Deutschen unterwarfen die Slawen und gründeten eigene Dörfer, Klöster und Verwaltungsgebiete. Es erfolgte ein zielgerichteter Landesausbau, die Grundlagen für einen deutschen Staat wurden geschaffen.

## **Neuzeit** **ab 1 500 bis heute**

Es entstanden Städte, die Produktionsmittel wurden entwickelt, neue Erdteile entdeckt, nationale Staaten bildeten sich in Europa.